

GESTERN SCHADEWITZ



GESTERN SCHADEWITZ



GESTERN SCHADEWITZ



HEUTE GOLLMITZ ?



HEUTE GOLLMITZ ?



HEUTE GOLLMITZ ?



MORGEN CALAU??



MORGEN CALAU??



MORGEN CALAU??



Aktionstag

am 15. Februar um 11 Uhr
vor dem Rathaus Calau

KEIN WALD FÜR WIND!

Bürgerinitiative Gollmitz/Settinchen

Aktionstag

am 15. Februar um 11 Uhr
vor dem Rathaus Calau

KEIN WALD FÜR WIND!

Bürgerinitiative Gollmitz/Settinchen

Aktionstag

am 15. Februar um 11 Uhr
vor dem Rathaus Calau

KEIN WALD FÜR WIND!

Bürgerinitiative Gollmitz/Settinchen

Die Firma UKA Umweltgerechte Kraftanlagen GmbH & Co. KG aus Meißen hatte bereits zu Beginn des Jahres 2021 in den umliegenden Gemeinden für ihr Vorhaben, den Windpark Schadewitz um weitere 10 auf dann 36 Windenergieanlagen (WEA) zu erweitern, geworben.

Eine Umfrage unter den betroffenen und wahlberechtigten Bürgern führte schon 2021 zu einem Appell an unsere Stadtverordneten im Calauer Rathaus, sich für eine vernunftgeleitete Energiepolitik stark zu machen.

Nicht das schnelle Geld darf im Vordergrund stehen, sondern die Verantwortung für eine gewachsene Kulturlandschaft und für Bürger, die man nicht ohne Not mit Schlagschatten, Infraschall und Stör-geräuschen beaufschlagt. Die Stadt Calau hat mit ihren 33 installierten WEA (ent-spricht rund 2,4 % der Calauer Fläche) die Vorgabe für Brandenburg mit einem Flächenziel von 2,2 % bis 2032 schon heute übertroffen und kann durch die Modernisierung alter Anlagen weitere Beiträge für die Energiewende leisten.

Unsere Bürgerinitiative setzt sich daher gemeinsam mit den Abgeordneten der Calauer SVV dafür ein, beim Ausbau von WEA auch weiterhin Maß zu halten und ortsnahe Wälder im Calauer Umland zu erhalten.

Wir fordern von der Landesregierung, das Votum unserer Stadtverordneten zu respektieren und nicht gegen den erklärten Willen der Kommune Genehmigungsbescheide für die Errichtung weiterer WEA zu erteilen.

Die Firma UKA Umweltgerechte Kraftanlagen GmbH & Co. KG aus Meißen hatte bereits zu Beginn des Jahres 2021 in den umliegenden Gemeinden für ihr Vorhaben, den Windpark Schadewitz um weitere 10 auf dann 36 Windenergieanlagen (WEA) zu erweitern, geworben.

Eine Umfrage unter den betroffenen und wahlberechtigten Bürgern führte schon 2021 zu einem Appell an unsere Stadtverordneten im Calauer Rathaus, sich für eine vernunftgeleitete Energiepolitik stark zu machen.

Nicht das schnelle Geld darf im Vordergrund stehen, sondern die Verantwortung für eine gewachsene Kulturlandschaft und für Bürger, die man nicht ohne Not mit Schlagschatten, Infraschall und Stör-geräuschen beaufschlagt. Die Stadt Calau hat mit ihren 33 installierten WEA (ent-spricht rund 2,4 % der Calauer Fläche) die Vorgabe für Brandenburg mit einem Flächenziel von 2,2 % bis 2032 schon heute übertroffen und kann durch die Modernisierung alter Anlagen weitere Beiträge für die Energiewende leisten.

Unsere Bürgerinitiative setzt sich daher gemeinsam mit den Abgeordneten der Calauer SVV dafür ein, beim Ausbau von WEA auch weiterhin Maß zu halten und ortsnahe Wälder im Calauer Umland zu erhalten.

Wir fordern von der Landesregierung, das Votum unserer Stadtverordneten zu respektieren und nicht gegen den erklärten Willen der Kommune Genehmigungsbescheide für die Errichtung weiterer WEA zu erteilen.

Die Firma UKA Umweltgerechte Kraftanlagen GmbH & Co. KG aus Meißen hatte bereits zu Beginn des Jahres 2021 in den umliegenden Gemeinden für ihr Vorhaben, den Windpark Schadewitz um weitere 10 auf dann 36 Windenergieanlagen (WEA) zu erweitern, geworben.

Eine Umfrage unter den betroffenen und wahlberechtigten Bürgern führte schon 2021 zu einem Appell an unsere Stadtverordneten im Calauer Rathaus, sich für eine vernunftgeleitete Energiepolitik stark zu machen.

Nicht das schnelle Geld darf im Vordergrund stehen, sondern die Verantwortung für eine gewachsene Kulturlandschaft und für Bürger, die man nicht ohne Not mit Schlagschatten, Infraschall und Stör-geräuschen beaufschlagt. Die Stadt Calau hat mit ihren 33 installierten WEA (ent-spricht rund 2,4 % der Calauer Fläche) die Vorgabe für Brandenburg mit einem Flächenziel von 2,2 % bis 2032 schon heute übertroffen und kann durch die Modernisierung alter Anlagen weitere Beiträge für die Energiewende leisten.

Unsere Bürgerinitiative setzt sich daher gemeinsam mit den Abgeordneten der Calauer SVV dafür ein, beim Ausbau von WEA auch weiterhin Maß zu halten und ortsnahe Wälder im Calauer Umland zu erhalten.

Wir fordern von der Landesregierung, das Votum unserer Stadtverordneten zu respektieren und nicht gegen den erklärten Willen der Kommune Genehmigungsbescheide für die Errichtung weiterer WEA zu erteilen.